

Informationen:

- Teilnahmebeitrag: 45 € (35 € für Studierende, StipendiatInnen, GeringverdienerInnen und BezieherInnen von Transfereinkommen); im Beitrag sind Snacks und Getränke während der Tagung sowie das Mittagessen am 27. September 2013 enthalten.

- Zimmerreservierung: Bis zum 15. August sind in folgenden Hotels Tagungskontingente zu reduzierten Preisen abrufbar:

Hotel Bürgermeisterkapelle (55 €/EZ)
www.hotelbuergermeisterkapelle.de

Hotel Novotel (70 €/EZ, 80 €/DZ)
www.novotel.de

Hotel Stadtresidenz (85 €/EZ)
www.hotel-stadtresidenz.de

Hotel Van der Valk (91 €/EZ, 101 €/DZ)
www.hildesheim.vandervalk.de

Günstige Zimmer können ohne Kontingent zudem im Gästehaus Klocke (www.gaestehaus-klocke.de) und im Chapeau Claque (www.chapeau-hi.de/hotellerie.html) nach Verfügbarkeit reserviert werden.

Anmeldung:

Name: _____

Institution: _____

Mailadresse: _____

Teilnahmebeitrag (vor Ort zu zahlen):

o voller Beitrag (45€)

o reduzierter Beitrag (35€)

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 15. August 2013 per Mail (childhoodagency@uni-hildesheim.de) oder Fax (05121-883551).

Veranstaltungsort:

Universität Hildesheim
Bühler Campus, Aula (L131)
Lübecker Str. 3
31141 Hildesheim

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof Hildesheim nehmen Sie die Stadtbuslinie 3 in Richtung »Marienburger Höhe/Itzum - Scharfe Ecke« oder »Südfriedhof« und steigen an der Haltestelle »Silberfundstraße« aus (Fahrzeit circa 15 Minuten, der Bus verkehrt tagsüber viertelstündlich).

Nach dem Ausstieg links und an der nächsten Ampelkreuzung rechts in die Quedlinburger Straße abbiegen. Die Verlängerung der Quedlinburger ist die Lübecker Straße. Der Zugang zum Bühler-Campus erfolgt über die Lüneburger Straße.

Kontakt:

Bei Rückfragen steht Carolin Löwe zur Verfügung (childhoodagency@uni-hildesheim.de).

Veranstalter:



Universität Hildesheim,
Institut für Sozial- und
Organisationspädagogik
und Abteilung Allgemeine
Pädagogik

**DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE**

Sektion Soziologie
der Kindheit
der Deutschen
Gesellschaft für
Soziologie

**Kompetenzzentrum
Frühe Kindheit**
Niedersachsen
der Stiftung Universität Hildesheim

**Kinder als Akteure
– Agency und Kindheit**

**Tagungsprogramm
26. bis 28. September 2013**



**DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE**

Jahrestagung der Sektion
Soziologie der Kindheit der
Deutschen Gesellschaft für Soziologie
an der Stiftung Universität Hildesheim

Donnerstag, 26. September 2013

13.00 Uhr | get together

14.00 Uhr | Begrüßung durch die VeranstalterInnen (für die Sektion Soziologie der Kindheit: Tanja Betz & Beatrice Hungerland, für die Universität Hildesheim: Meike S. Baader & Peter Cloos)

14.15 Uhr |
»Kinder als Akteure – Agency und Kindheit: Ein inhaltlicher Aufriss«, Florian Eßer & Wolfgang Schröer

Session I: Theoretische Perspektiven

(Moderation: Meike S. Baader)

14.45 Uhr |
»Kinder als Akteure oder als Partizipanden von Praktiken? Zu den Herausforderungen für eine akteurszentrierte Kindheitssoziologie durch Praxistheorien«, Helga Kelle, Bielefeld & Sabine Bollig, Luxemburg

15.30 Uhr |
»Der Beitrag einer feminist ethic of care zur Kindheitssoziologie: Eine Annäherung«, Anne Wihstutz, Berlin

16.15 - 16.45 Uhr | Pause

16.45 Uhr |
»Akteure. Subjekte ihres Lebens? Ein subjekttheoretischer Beitrag«, Anna Bandt & Doreen Beer, Wuppertal

Keynote I

(Moderation: Beatrice Hungerland)

17.30 Uhr | »Agentic children: Towards a child-centred perspective on socialization«, Allison James, Sheffield

im Anschluss ab etwa 18:30 Uhr | Sektionssitzung: Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Abendessen in Hildesheimer Gaststätten (Selbstzahler)

Freitag, 27. September 2013

Session II: Relationale Zugänge zu Agency und Kindheit

(Moderation: Wolfgang Schröer)

09.00 Uhr |
»Auf den Spuren von Childhood Agency. Historische und systematische Aspekte«, Meike S. Baader, Hildesheim
09.45 Uhr |
»Extending agency. Sozialtheoretische und sozialanthropologische Bezüge«, Eberhard Raitelhuber, Trier

10.30 - 11.00 Uhr | Pause

11.00 Uhr | »Childhood agency revisited. Vom Wert relationaler Perspektiven«, Florian Eßer, Hildesheim

Session III: Agency in der Adressierung von Kindern

(Moderation: Beatrice Hungerland)

11.45 Uhr |
»Fotografieren in Kitas. Bildanalytische Möglichkeiten für die Erforschung von agency«, Claudia Dreke, Potsdam

12.30 - 13.45 Uhr | Mittagessen

Keynote II

(Moderation: Tanja Betz)

13.45 Uhr | »Where Next for the Sociology of Childhood?«, Alan Prout, Warwick

Session IV: Begrenzte Agency?

(Moderation: Meike S. Baader)

14.45 Uhr |
»Do the 'Mollycoddled' Act? The Concept of Agency and Experiences of Empirical Research with Children in Kolkata«, Hia Sen, Kalkutta
15.30 Uhr |
»Ein ethnographischer Blick auf Körper[praktiken] von Kindern. Möglichkeiten und Grenzen«, Elena Bütow, Frankfurt

16.15 - 16.45 Uhr | Pause

Session V: Historische Perspektiven

(Moderation: Wolfgang Schröer)

16.45 Uhr | »Martha Muchows Lebensraumstudie und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Akteurskonzepts in der Kindheitsforschung«, Beatrice Hungerland, Stendal
17.30 Uhr | »Das Kind als Akteur in der historischen Kindheitsforschung. Theoretische und methodische Anfragen an eine Geschichte der Kinder«, Wiebke Hiemesch, Hildesheim

Gemeinsames Abendessen im NIL (Selbstzahler)

Samstag, 28. September 2013

Session VI: Kinder als Adressaten und Akteure?

(Moderation: Tanja Betz)

09.00 Uhr | »Kinder als Akteure und Adressaten? Wie Kinder und ihre Peers Schule machen«, Friederike Heinzl, Kassel & Torsten Eckermann, Kassel
09.45 Uhr | »Bilder der Kindheit in Jugendamtsakten: zur Agency von Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz«, Timo Ackermann, Hildesheim & Pierrine Robin, Paris

10.30 - 11.00 Uhr | Pause

Session VII: Bildungsinstitutionen und Kinder als Akteure

(Moderation: Beatrice Hungerland)

11.00 Uhr | »Komplizenschaft von Kindern: Theoretische und empirische Annäherungen«, Christina Huf, Frankfurt & Doris Bühler-Niederberger, Wuppertal
11.45 Uhr | »Kindliche Agency im Prozess der Reproduktion sozialer Ungleichheit«, Frederick de Moll, Frankfurt

Abschluss der Tagung

12.30 - 13.00 Uhr | Bilanzierung und Verabschiedung durch die Organisatorinnen und Organisatoren